

# Mitte Januar wird sie eröffnet - jetzt gab's schon mal das große Wandbild Countdown für die Stadthalle

Von Ralph Hergödt

Weit weniger als einhundert Tage sind es bis zur Eröffnung der neuen Stadthalle im Herzen von Limbach-Oberfrohna. Seit Anfang Oktober wird mit großen schwarzen Lettern auf einer weißen Plane im Glasfoyer der Countdown bis zum 16. Januar gezählt. Ein Meilenstein auf dem Wege dahin war Mitte dieser Woche Obergabe des großen Wandbildes des **Pleißauer Künstler Reinhard P. Kilies** für das Glasfoyer des Hauses. Mit 1000 Steinen hat der Künstler hier ein Kunstwerk aus dem Naturmaterial unserer Region geschärft. So nutzte er unter anderem neben Glimmerschiefer aus dem Rabensteiner Wald, Serpentin aus dem Hohen Hain, Chemnitzer Porphyrturf sogar sächsischen Elbsandstein. „Jeder Stein meines Bildes hat seine Vergangenheit“, sagt Kilies. So verarbeitete er Pflastersteine vom Johannisplatz, Sandstein vom Verwaltungsgebäude der Wima, Steine aus Häusern der Dorotheenstraße, aus den Brüchen am Hohen Hain und Ziegel aus der Rußdorfer Ziegelei. Sogar Dach- und Firstziegel vom alten Rathausdach fanden sich in dem Wandbild wieder. Und Reinhard P. Kilies weiß zu jedem Stück Stein eine Geschichte zu erzählen... Rund drei Monate arbeitete er an dem Wandbild für die Stadthalle, nachdem aus drei Entwürfen dieser ausgewählt wurde. 18 Quadratmeter sind somit als ein riesiges Steinpuzzle entstanden. Hat Reinhard R Kilies es zu Hause Stück für Stück erstellt, manchen Stein mehrmals zum Zuschneiden in die Werkstatt getragen, so vollbrachte er jetzt noch das Kunststück, das Bild in der Stadthalle erneut zusammen zu setzen. Übrigens: Der Rahmen aus Steinen des Limbacher Landes wird gehalten von einem großen Sandsteinnagel aus einem Bohrkern der Frauenkirche Dresden. Und alle Betrachter dürfen sich ihre Gedanken darüber machen, was die großen steinernen Buchstaben, aus denen das Bild besteht, bedeuten. Reinhard P. Kilies freut sich jedenfalls, dass er mindestens 60 verschiedene Steinvarianten verarbeiten konnte - und dass so seine Liebe zu den Steinen ab Januar in der Stadthalle für alle sichtbar wird. Bis zur Eröffnung der neuen Stadthalle seien noch zahlreiche Arbeiten zu erledigen und die Handwerker arbeiteten auf Hochtouren, heißt es aus der Stadtverwaltung.

Parallel zum Innenausbau sollen so bis zum Wintereinbruch auch die Arbeiten an den Außenanlagen abgeschlossen sein. Das neue Parkett des Saales wurde in den letzten Tagen verlegt. Der neue Saal ist übrigens multifunktional aufgebaut, das heißt, er kann durch Trennwände verkleinert beziehungsweise geteilt werden. Im Saal finden zwischen 600 und 1300 Gäste Platz und in ehemaligen „Hirsch“ entsteht eine gemütliche Bar. (Text u. Bild: "Wochenspiegel" vom 01. 11. 2003 )

*Noch vor wenigen Tagen hat der Pleißauer Künstler Reinhard P. Kilies am großen Wandbild für die neue Stadthalle in Limbach-Oberfrohna gearbeitet. Jetzt prangt das Kunstwerk bereits im Glas foyer des Hauses.*

